



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 97298  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
br - Anne Braun - 93138  
fri - Michael Frisch - 93115  
jäk - Kerstin Jäckel - 93131  
vm - Valentina Meissner - 93111  
pau - Volker Paulat - 93101

## Reihe "100 DADA/SATIE 150"

### "Stehen Sie auf...! Sprechen Sie! Nicht zuhören!"

"Stehen Sie auf...! Sprechen Sie! Nicht zuhören!", forderte Erik Satie (1866-1925) sein Publikum auf. Seine "musique d'ameublement" annoncierten die Dadaisten in ihren Zeitschriften. Dem heimlichen Avantgardisten unter den Komponisten, der solch provozierende "Umgebungs-Musik" schuf und der rebellischen Antikunst-Bewegung DADA, ist der zweite Abend der Reihe "100 DADA / SATIE 150" am Montag, 23. Mai, 19.30 Uhr gewidmet.

Auf dem Programm im Haus der Universität, Schadowplatz 14, stehen Auszüge aus: Six Gnossienne Nr. 1, 3 und 4, Dongni Cui, Klavier. Johanna Werhahn (Mezzosopran) und Hedayet Djeddikar (Klavier) intonieren mehrere Lieder von Erik Satie, unter anderem Trois mélodies (1916). Drei "Gymnopédies", gespielt wiederum von Dongni Hui, werden von einer Improvisation der Tänzerin Katharina Sim begleitet. Zum Ausschnitt aus "Vexations", gespielt von Cheng Fui, wird der Kölner Künstler Roland Bergère eine Videoinstallation zeigen. Außerdem liest die Berliner Autorin Ann Cotten aus ihrem Versepos "Verbannt!". Veranstaltet wird der Abend von dem Heinrich-Heine-Institut und der Robert Schumann Hochschule.

(vm)